

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 1 (1922)
Heft: 5

Rubrik: Verzeichnis der Bücher und Broschüren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der freigeistigen Bewegung.

— Vorwärts! Mit Genugtuung entnehmen wir den Mitteilungen des Württemberger Freidenker- und Monistenbundes, dass die freigeistige Bewegung in unserer Nachbarlande in raschem Zunehmen begriffen ist. Diese Vereinigung, die im April 1921 aus 18 Ortsgruppen mit insgesamt 1300 Mitgliedern bestand, steht heute in einer Stärke von 34 Ortsgruppen mit 2400 Mitgliedern da. Der freigeistige Jugendunterricht beschränkte sich vor einem Jahr auf Stuttgart und Cannstatt mit zusammen etwa 100 Kindern; heute wird schon an 12 Orten rund 500 Kindern ethischer Unterricht im Sinne der freigeistigen Lebensanschauung erteilt. Diese außerordentlich erfreulichen Fortschritte dürfen auch für die Freidenker in der Schweiz eine starke Ermutigung und ein Ansporn sein, Freunde, die eines Sinnes mit uns sind, aber unserer Organisation noch ferne stehen, zu bewegen, sich uns anzuschliessen, um zur Verwirklichung unserer Ideen das ihrige beizutragen.

Wir bitten unsere Gesinnungsfreunde um rege Mitarbeit an der „Geistesfreiheit“. — Kurze Artikel!

Ortsgruppe Basel.

Gustav Auer-Hassler, gest. den 6. Juni 1922. — Schon wieder ist einer unserer lieben Freunde von uns geschieden; es fällt uns schwer, ihn im Kreise unserer Gesinnungsgenossen zu missen.

Gustav Auer wurde am 24. Mai 1869 in Basel geboren. Er durchlief als aufgeweckter, intelligenter Knabe die hiesigen Schulen. Hernach wurde er Zuckerbäcker, dann Koch, und kam auf der Wanderschaft ins Waadtland, nach Genf und Marseille. Da ihm aber der Beruf gesundheitlich nicht zusagte, trug er sich mit dem Gedanken, die militärische Laufbahn einzuschlagen. Doch führte er den Plan nicht durch, sondern ging auf die Weinbranche über und gründete im Jahre 1891 mit Emmy Hassler einen eigenen Haussstand. Durch Energie und Gewissenhaftigkeit arbeitete er sich in dem Geschäft, in dem er tätig war, zu leitender Stellung empor; die Firma erteilte ihm die Prokura. Seine rastlose Tätigkeit und seine gewinnende Art sicherten ihm aber auch den Erfolg bei der Gründung eines eigenen Geschäfts, zu der er schritt, als die erwähnte Firma, in deren Dienst er 25 Jahre lang gestanden hatte, liquidierte. Und er ließ seinem Unternehmen seine ganze Kraft bis nahe zu seinem Tode, als er schon längst ein Leidender war, unterstützen von seinen Angehörigen, die ihn in der langen Zeit seiner Krankheit mit Liebe und Hingabe pflegten. Sein Leiden ging auf zwei Jahre zurück. Die Grippe überfiel ihn, und dazu gesellte sich die Wassersucht; ein Jahr darauf, als er notdürftig wiederhergestellt war, abermals. Auch diesmal erholt er sich wieder einigermassen. Dem dritten Ansturm der tückischen Krankheiten jedoch hielt der geschwächte Körper nicht mehr Stand. Umsonst suchte der Verbliebene im Bürger-spitäl Hilf. Als ein Gebrochener, Todkranker, den auch die geistigen Kräfte verliessen, kehrte er nach vierzehntägigem Aufenthalt nach Hause zurück. In der Mittagsstunde des 6. Juni hörte sein Herz zu schlagen auf. — Den Verlust des lieben Dahingeschiedenen beklagten als seine Nächsten seine Gattin und deren Mutter, sein hochbetagter Vater und zwei Söhne. Gross ist die Zahl der Freunde und Bekannten, die um den zu früh Gestorbenen trauern. Das Krematorium vermochte nicht alle, die Freund Auer zur Stätte der Auflösung geleiteten, zu fassen. C. Flubacher, Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S., widmete dem Verstorbenen, dessen Angedenken uns teuer ist, die letzten Worte der Freundschaft und Liebe.

Mitteilungen der Redaktion. Die Umstände zwingen uns leider, die Artikelserie «Wir» bis zur nächsten Nummer zu unterbrechen.

An Verschiedene. Ja; Sie können auch jetzt noch auf den laufenden Jahrgang der «Geistesfreiheit» abonnieren. Die bisher erschienenen Nummern werden nachgeliefert.

Verzeichnis der Bücher und Broschüren, vorläufig bei der Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz in Luzern.

Verfasser	Name des Werkes	Preis
Menzel, Dr. A.	Goethes Welt- u. Lebensanschauung	1.30
Meslier, Jean	Glaube und Vernunft oder der gesunde Menschenverstand	2.70
Meyer, Dr. M. W.	Bewohnte Welten	1.80
Moltmann, Dr. J.	Klageschrift wider das Christentum	1.65
Muser, O.	Die Trennung von Staat und Kirche	1.40
Müller-Lyer, Dr.	Der Sinn des Lebens	4.20
do.	Phasen der Kultur	4.50
do.	Soziologie der Leiden	3.75
do.	Formen der Ehe	2.25
do.	Die Familie	br. 3.75
do.	Phasen der Liebe	br. 3.75
do.	Zähmung der Nornen	3.75
Nieuwenhuis, D.	Mein Abschied von der Kirche	—.30
do.	Das Leben Jesu	—.50
do.	Die Bibel, ihre Entstehung und Geschichte	—.70
do.	Der Gottesbegriff. Seine Geschichte und Bedeutung in der Gegenwart	—.45

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an E. Brauchlin, Hegibachstr. 42, Zürich 7. Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO-Buchdruckerei A.-G., Seefeldstrasse 5, Zürich.

Verfasser	Name des Werkes	Preis
Ossietzky, C.	Der Anmarsch der neuen Reformations	—.40
Östreich, Paul	Schöpferische Erziehung	1.35
Pauly, Dr. A.	Wahres und Falsches an Darwins Lehre	—.75
Poganietz, P.	Mehr Achtung vor dem heiligen Menschenleben	—.25
Poll, Dr. H.	Die Entwicklung des Menschen	1.80
Reitz, Dr. A.	Die Bakterien	—.75
Reymond, M.	Laienbrevier des Häckelismus	2.25
Rusch, F.	Der Sterne Chor	1.80
Sauvain, K.	Der Jesuit im Beichtstuhl	—.45
Sokolowsky	Aus dem Seelenleben höherer Tiere	1.80
Spielberg, Dr. O.	Moralische Weltordnung ohne Gott	—.70
Stevens, Frank von do.	Reise ins Bienenland	2.50
Sommer, Bruno	Ausflüge ins Ameisenreich	2.50
Siebert, Dr. F.	Biblische Geschichtslügen	—.80
Seidel, Robert	Ein Buch für Eltern	1.40
Scholl, C.	Demokratie, Wissenschaft und Volksbildung	1.—
do.	Meine Kämpfe	1.80
do.	Meine Sterne	2.25
Schwab, Otto	Die grosse Lüge	—.20
Schopenhauer	Die sittliche Not in der katholischen Geistlichkeit	—.70
Schroot, A.	Aphorismen zur Lebensweisheit	2.25
Schmidt, Dr. H.	Populäre Entwicklungsgeschichte der Erde	1.—
Schneider, Georg	Philosophisches Wörterbuch	2.25
Tschirn, G.	Farbe bekennen!	—.30
Tschulok, Dr. S.	Buddha oder Christus?	—.25
Unold, Dr. J.	Entwicklungstheorie (Darwins Lehre)	3.20
Volksschriften z. Umwälz. d. Geister (Bamberg. Volksschr.)	Politik im Lichte der Entwicklungslehre	2.25
Verophyl, M.	Orthodoxie und Christentum	1.20
Verweylen, Dr. J. M.	Gebete eines Gottlosen	—.75
Volkart, O.	August Forel	1.—
Vorländer, Karl	Volkstümliche Geschichte der Philosophie	3.50
Wahrendorp, Dr. E.	Katholizismus als Fortschrittsprinzip?	—.60
Wolff, Gustav	Die Begründung der Abstammungslehre	—.75
Wolfsdorf, Eugen	Monistische Pädagogik	1.60
do.	Beispiele monistischer Erziehung	—.60
do.	Helle Augen! Klarer Sinn!	—.60
do.	Freie Gedanken	—.60
Wyss, F.	Der Kampf um die höchsten Güter der Menschheit	—.20
Wilser, Dr. L.	Ethische Volkschule	—.80
Zell, Dr. Th.	Leben und Heimat des Urmenschen	1.80
	Ist das Tier unvernünftig?	2.70

In den nächsten Tagen wird im Verlag der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz erscheinen:

ERKENNTNIS.

Allegoridisches Bühnenstück für freie Geister.

Von ERNST BRAUCHLIN.

48 Seiten. Preis Fr. 1.20. Zu beziehen bei der Geschäftsstelle der F. V. S., Luzern.

Ein 16½-jähriges seriöses

Mädchen

das das Weissnähen erlernt hat, sucht Stelle für Haushalt u. Nähen, wo es die französische Sprache erlernen könnte. Etwas Lohn erwünscht.

Offeraten sind zu richten an Familie Schwerzmann, Ingenbohl, Kt. Schwyz.

Für

Grabmonumente

und

Bildhaueraufträge

jeder Art empfiehlt sich den tit. Gesinnungsfreunden

W. A. Isler, akdm. Bildhauer, Rüti (Kt. Zürich).

Reklamebänder

in anerkannter

vorzüglicher Qualität
fabrizieren

E. AMMANN & CO.,
BASEL.

Echte Photo auf Email



Anhänger
silber-vergoldet
von 15 Fr. an.

Freidenker-
Abzeichen
3 Fr.

J. EMERY - Emailleur
La Chaux-de-Fonds